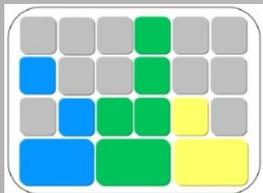




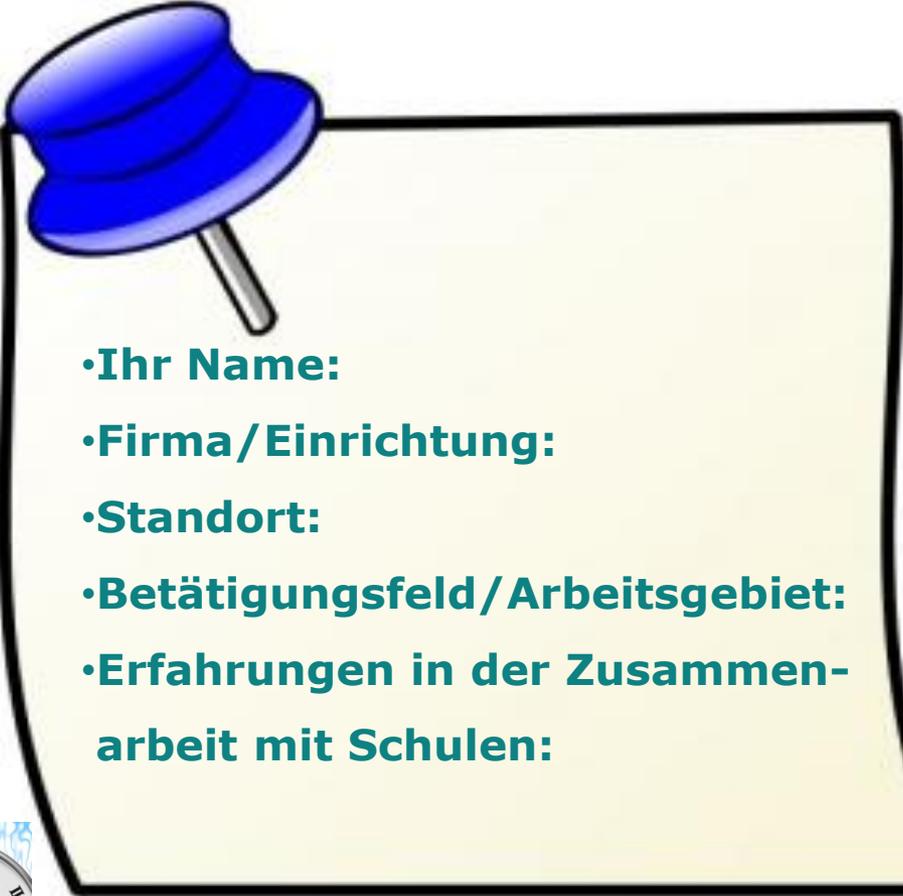
Hinweise zur Entwicklung von Seminararbeiten
Wissenschaftspropädeutik
Arbeit mit Kooperationspartnern
Bewertung
WORKSHOP



Ludwigsfelde, 27.11.2012
Dr. Siehr, Ilona

Zeit	Schwerpunkte
10.30-11.00	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung und Kennenlernen
11.00-11.15	<ul style="list-style-type: none">• Antrag für einen Seminarkurs• weitere Beispiele für geeignete Rahmenthemen und Teilthemen für Einzelarbeiten
11.15-12.00	<ul style="list-style-type: none">• Themenerarbeitung in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Arbeit in Gruppen)
12.00-13.00	Mittagessen
13.00-13.20	<ul style="list-style-type: none">• best practise-Beispiel: Feldheim (Seminarkurserfahrungen aus Sicht der Schule und des Kooperationspartners)
13.20-14.30	<ul style="list-style-type: none">• Rundtischgespräch• Zusammenfassung für das anschließende Plenum

Die Kooperationspartner stellen sich vor:



- Ihr Name:
- Firma/Einrichtung:
- Standort:
- Betätigungsfeld/Arbeitsgebiet:
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen:



Wählen Sie sich von diesen Bildern eines unter folgenden Fragestellungen aus:

- 1. Was bringe ich mit?**
- 2. Was möchte ich heute erfahren?**

Stellen Sie sich kurz vor (Name, Schule, Fächer).

Ralf Böhlemann

ANTRAG FÜR EINEN SEMINARKURS

Kriterien für geeignete Seminarursthemen

... erfordert die Einbeziehung und Anwendung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden

... besitzt eine angemessene inhaltliche Tiefe

... ermöglicht Bewertungen und Ableiten von Schlussfolgerungen

... weist einen angemessenen Grad der Spezialisierung auf

... lässt sich in unterschiedliche Unterthemen für Einzelarbeiten gliedern

... bezieht neben dem Leitfach mindestens ein weiteres Fach ein

... wird so gewählt, dass eine Betreuung durch eine Lehrkraft oder mehrere Lehrkräfte der Schule möglich ist

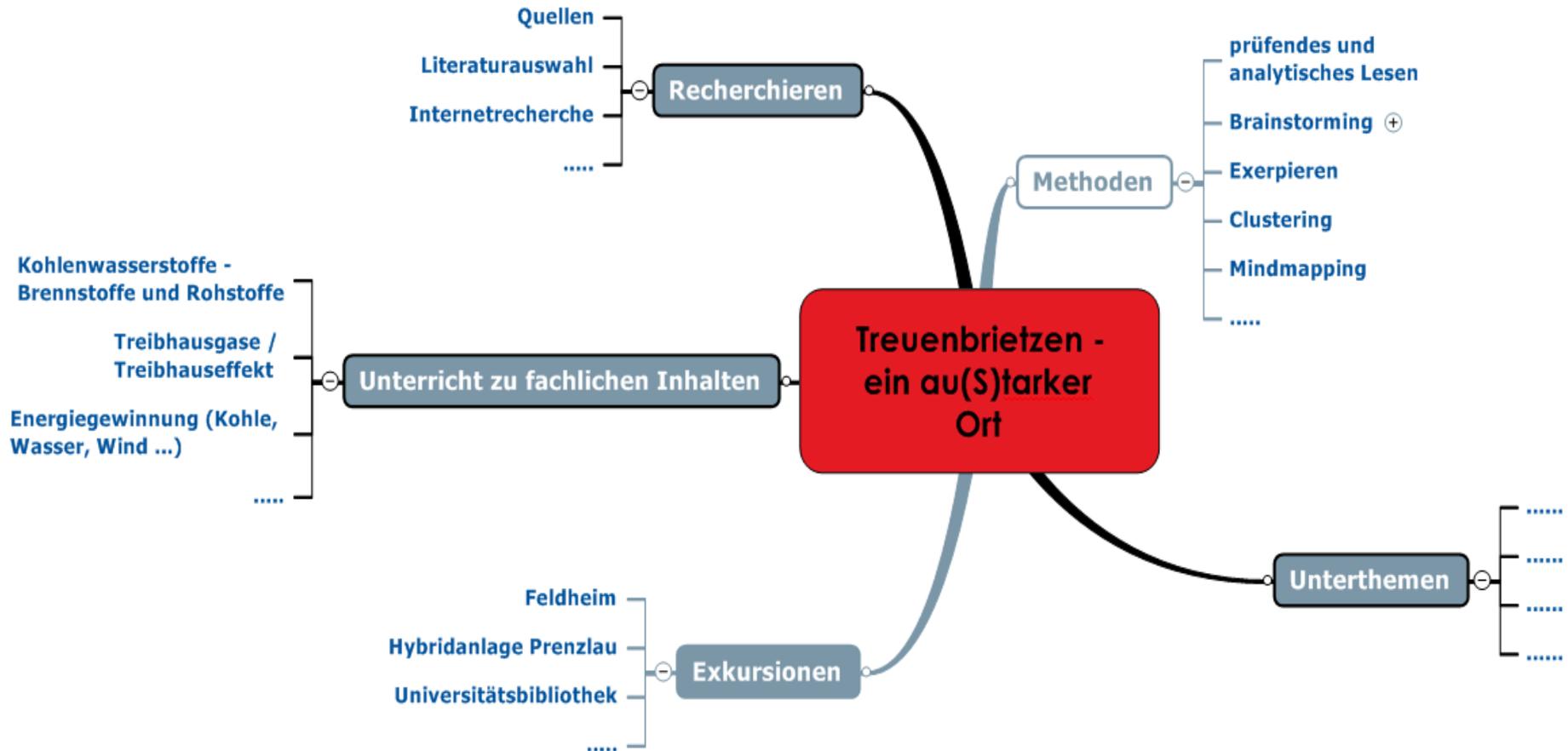
... ermöglicht selbstständige Schülertätigkeiten, die Voraussetzungen für eine Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler sind

... ermöglicht Kooperation und gedanklichen Austausch zwischen den Seminarursteilnehmern

Themenfindung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

- ◆ Entwickeln Sie mit dem jeweiligen Kooperationspartner eine Mind Map in Gruppenarbeit.
- ◆ Im Mittelpunkt der Mind Map steht ein Thema einer Seminararbeit des Seminarkurses.
- ◆ Stellen Sie die Mind Map vor.
- ◆ Auswahl von ein bis zwei der Mind Maps für die Präsentation im Plenum

Beispiel





**Energieautarke Gemeinde Feldheim der Stadt
Treuenbrietzen im Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Regionale regenerative Energieversorgung

energiequelle

The collage features several images: a large industrial facility with tall chimneys, a large cylindrical storage tank, two white wind turbines, a modern building with a glass facade, and a trench with cables being laid. The collage is set against a teal background with a white border.

Katrin Fritsch

BEST PRACTISE-BEISPIEL



Ralf Böhlemann

RUNDTISCHGESPRÄCH